

# Starke Harmonie und viel Besinnlichkeit

**BENSHEIM.** Ein facettenreiches musikalisches Programm hatte der Katholische Kirchenmusikverein Auerbach (KKMV) für sein diesjähriges Adventskonzert vorbereitet. Das Publikum in der Heilig-Kreuz-Kirche hörte ein stimmig arrangiertes Potpourri auf hohem Niveau. Die musikalische Leiterin Kornelia Ochs bekam es am Samstag gleich mit vier Ensembles zu tun.

Neben den beiden Orchestern des KKMV sitzt die Dirigentin auch beim Jugendchor Sunrise im Regiestuhl. Und weil mit Nelida Capatina die Leiterin des Jungen Streicherensembles vom Konservatorium Berg-

straße verhindert war, bewegte Frau Ochs kurzerhand auch hier den Taktstock. Die Gäste in der erfreulich gut besuchten Kirche spendeten reichlich Applaus für eine Darbietung, die musikalisch wie emotional einige Akzente setzen konnte.

## Reichlich Applaus

Das KKMV-Hauptorchester beherrscht klassische Werke ebenso stilsicher wie zeitgenössische und geistliche Musik. Den Anfang machte ein betont melodios intoniertes „Gloria Sancti“ nach Pavel Stanek, gefolgt von „Sleepers Wake“ („Wachet auf“) nach Johann Sebastian

Bach, das in einer Bearbeitung für Bläserorchester (Arrangement Philip Sparke) zu Gehör kam. Aus dem Disney-Film „Pocahontas“ stammt die Melodie „Colors Of The Wind“, die gemeinsam mit dem vor zwei Jahren gegründeten Vororchester einstudiert wurde.

Die peruanische Volksweise „El Condor Pasa“ bewältigte das Laienorchester mühelos. Vielleicht umso mehr, weil Kornelia Ochs auf der Flöte die erste Geige spielte. Ein Höhepunkt war der Auftritt des Holzbläser-Trios vom KKMV. Mit Flöte, Oboe und Fagott widmete man sich drei Sätzen Mozarts Divertimento

Nummer II: kammermusikalisch dargebotene, strukturell etwas leichtere Miniaturen, die vom Trio sehr souverän dargeboten wurden.

Aus einer Diamantenwerbung stammt die Streichersuite „Palladio“ von Karl Jenkins, einem walisischen Jazzrockler und Popmusiker. Das Junge Streicherensemble spielte den dramatischen ersten Satz. Ein eindrucksvolles Bratschen-Solo präsentierte Larissa Capatina mit einem Capriccio vom belgischen Komponisten Henri Vieuxtemps.

## Einstand von „Sunrise“

Ebenfalls aus der Feder von Karl Jenkins stammt das „Lullaby“, mit dem der Jugendchor Sunrise des KKMV seinen Einstand gab. An der Blockflöte flankierte Anna Schwarz die Stimmen, die beim Konzert mit „Winter Wonderland“ und dem sphärischen „May It Be“ der irischen New-Age-Musikerin Enya auch atmosphärisch Akzente setzten. Solistin Sonja Partsch sang die leicht schwülstige Ballade „From A Distance“ – ein christlich gefärbtes Friedenslied, das von Bette Middler bekanntgemacht wurde.

Einen sehr schönen Schlusspunkt setzten die Musiker mit John Lennons weihnachtlichem Anti-Kriegs-Song „Happy Xmas“. Der ehemalige Beatle ist vor fast genau 30 Jahren in New York erschossen worden.

„Der Mensch soll wach werden zu sich selbst“ – die Worte von Pfarrer Josef Belényesi passten sehr gut zu einem Konzert, das von starker Harmonie und jahreszeitgerechter Besinnlichkeit geprägt war. Es moderierte Gerd Müller.



Auf die Weihnachtszeit stimmte das Adventskonzert des KKMV Auerbach in der Heilig-Kreuz-Kirche ein.

DF/BILD: FUNCK

tr